

Erneuerbare Mobilität

Nachhaltigkeitsbericht 2025

AMAG Group AG



22

AMAG
oder
-App

Informationen zu unserem
tarif für AMAG Kunden
Ladestation oder jetzt scannen

amag

Im Jahr 2025 wurden

962 Solaranlagen
von Helion installiert

Das entspricht einer
Stromproduktion

der installierten Fläche von

52,4 GWh,

ausreichend für
die Ladung von

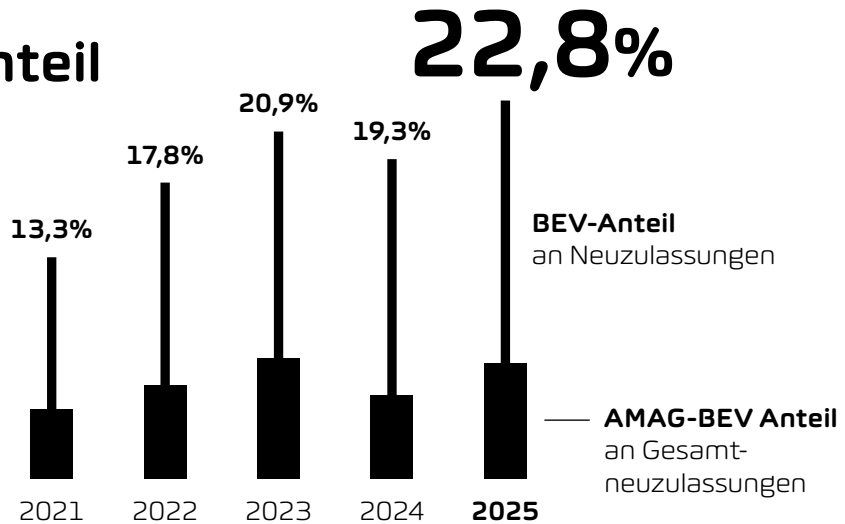
24'300
Elektrofahrzeugen.

**6 AMAG
Modelle**

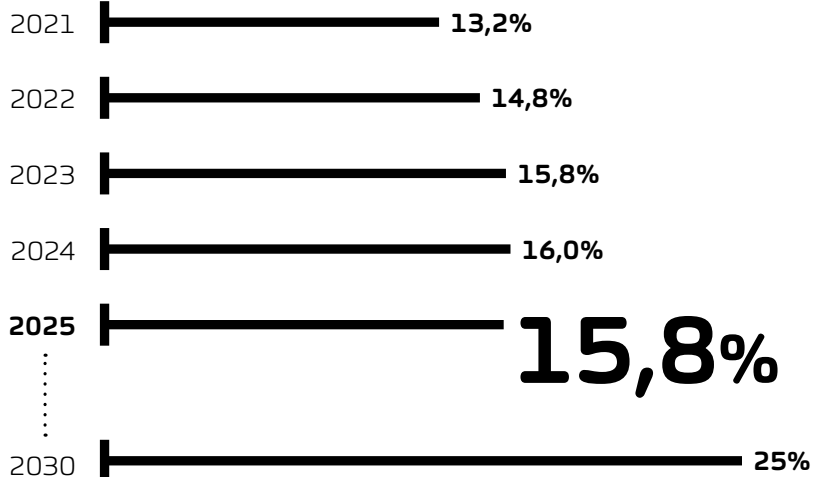
unter den **Top 10** der
meistverkauften BEV-
Modelle im Jahr 2025

Entwicklung BEV-Marktanteil

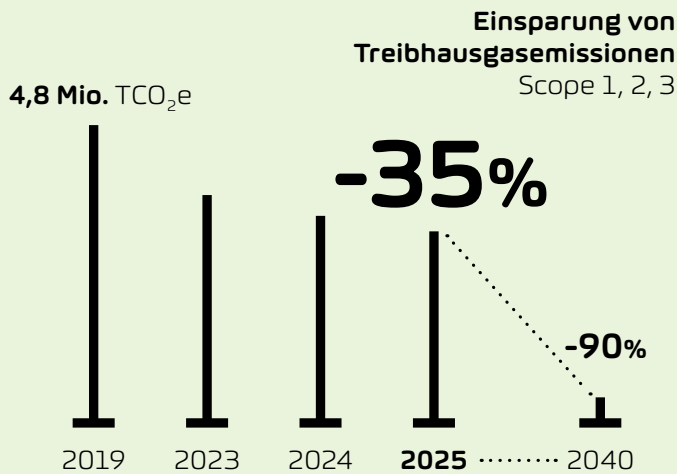
Schweiz



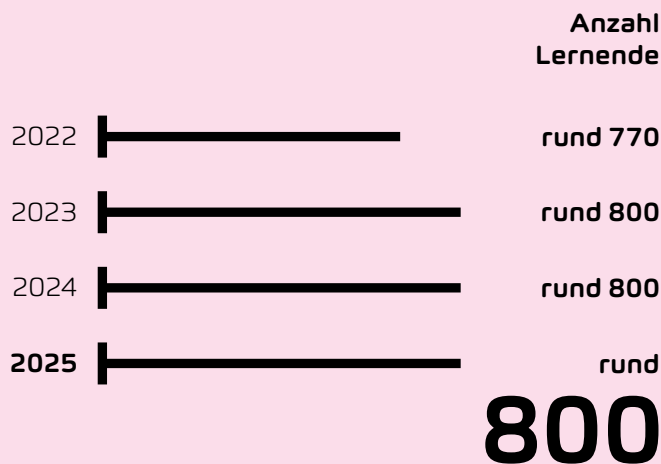
Frauen in Kaderpositionen



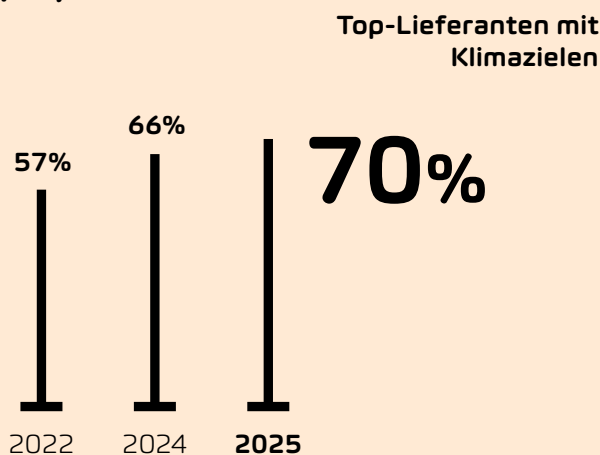
Ambition Net Zero



Engage



Fairplay



Inhalt

4 Editorial

8 Unser ganzheitlicher AMAG Ansatz

8 Unser Weg zu nachhaltiger Mobilität

10 Das AMAG Ökosystem

12 Fokus ESG

13 Kurz und bündig

14 Gelebte Nachhaltigkeit

16 «28 Rappen»: Unterwegs laden zum Heimtarif

17 Mehr als Käse: Energie für die Schweiz

18 Synhelion: Sonne im Tank

19 Librec: Rohstoffe im Kreislauf halten

21 Weitere Partnerschaften

22 KPI-Bericht nach GRI



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Jahr war erneut geprägt von enormen Veränderungen. Wer hätte zu Beginn des Jahres gedacht, dass der amerikanische «Zoll-Furor» die globalen Wertschöpfungsketten der Autobranche erschüttert, dass die Schweiz nicht nur indirekt über die Vernetzung mit der europäischen Zulieferindustrie betroffen ist, sondern ganz unmittelbar durch einen besonders hohen Zollsatz? Während im chinesischen Markt ein desaströser Hyperwettbewerb herrscht, kommen die neuen Hersteller aus Fernost zunehmend nach Europa und auch in die Schweiz.

«Es wird ein entscheidendes Jahr, es wird ein hartes Jahr, es wird ein gutes Jahr», so haben wir zu Beginn des Jahres formuliert. Mit Blick auf die kommenden Transformationsjahre gilt zudem: «Es wird ein gutes Jahr. Dieses Jahr. Nächstes Jahr. Jedes Jahr, weil wir unsere Hausaufgaben machen.» Der Schweizer Automarkt liegt 2025 mit 233'738 Neuwagen rund 25 % tiefer als vor Corona. Für 2026 erwarten wir keine nennenswerte Belebung. Die nicht verkauften Neuwagen kommen bei uns nicht in den Service und führen auch zu keinem Leasing-, Dienstleistungs- oder Versicherungsvertrag.

Die fehlende Ladeinfrastruktur, vor allem für Mietende und Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer, sowie die hohen Stromkosten verschärfen den Druck auf dem Occasionsmarkt für E-Autos der ersten Generation. Unser Marktumfeld war, ist und bleibt herausfordernd.

Entscheidend ist, wie wir uns in diesem Umfeld bewähren. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind die Basis. In der Schweiz gibt es ein «AMAG Auto» – und die Kundinnen und Kunden wissen, was dies ist: ein Produkt aus dem Hause des VW-Konzerns. Das ist eine klare Positionierung und ein Wert an sich – auch in Zukunft. Bei der diesjährigen Studie des Center of Automotive

Management wurde der VW-Konzern mit grossem Abstand zum innovativsten Autokonzern der Welt gekürt. Audi ist die innovativste Premiummarke, Volkswagen der innovativste Volumenhersteller.

«Beim Antrieb der Zukunft, der Elektromobilität, sind wir weiterhin Marktführer und erreichen mit 31 % unser strategisches Marktanteilsziel – Tendenz steigend.»

Helmut Ruhl, CEO

Die Schweizer Kundinnen und Kunden wollen aber noch mehr. Bei der grossen Auswahl an Modellen, Antrieben und digitalen Produkten wird ein professionelles Handelsnetz immer wichtiger. Wir haben das grösste Partnernetz, bieten

einen sehr guten Service und vielfältige Zusatzprodukte. Als achtzigjähriges Schweizer Familienunternehmen steht die AMAG für Vertrauen und Qualität. Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit kein Trend ist, sondern eine fundamentale Veränderung – für unsere Gesellschaft und für die Art und Weise, wie wir wirtschaften. Entsprechend verfolgen wir das Ziel, unser Geschäft bis 2040 zu dekarbonisieren und Netto-Null zu erreichen.



Das Energiesystem entwickelt sich zunehmend dezentral. Elektromobilität spielt dabei eine Schlüsselrolle, um die Potenziale erneuerbarer Energien – insbesondere der Photovoltaik – sinnvoll zu nutzen. Mit unserem Ökosystem verbinden wir Energie, Mobilität und Services zu einem integrierten Gesamtsystem, das konkrete Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden schafft.

Was die Autos angeht, bleiben wir bei unserem Portfolio und freuen uns auf die vielen neuen Modelle wie den VW ID.Polo, den Cupra Raval oder den Skoda Epiq. Elektrische Kleinwagen, zu bezahlbaren Preisen und in Europa produziert – das ist ein klares «Statement» weit über den VW-Konzern hinaus.

«Bei der grossen Auswahl an Modellen, Antrieben und digitalen Produkten wird ein professionelles Handelsnetz immer wichtiger.»

Martin Haefner, Verwaltungsratspräsident der AMAG Gruppe

Es war ein hartes Jahr: Wenn Margen und Volumen sinken, dürfen die Kosten nicht steigen. Wir reagieren mit organisatorischer Verschlinkung und setzen unsere Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung konsequent

um. Gleichzeitig treffen wir Entscheidungen für die Zukunft und investieren gezielt – etwa in die Modernisierung unserer Fahrzeug- und Teilelogistik oder in Zukunftstechnologien wie das autonome Fahren.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden hat Priorität. Wir freuen uns über 306 neue und insgesamt 800 Lernende bei uns. Es ist eine Verpflichtung und ein Privileg, so viele junge Menschen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben begleiten zu dürfen.





Das vergangene Jahr war deshalb ein gutes Jahr. Wir haben die Weichen für die Zukunft gestellt. 2025 steigerten unsere Marken ihren Marktanteil auf 32,1 % und erzielten damit den zweithöchsten Wert der Unternehmensgeschichte. Beim Antrieb der Zukunft, der Elektromobilität, sind wir weiterhin Marktführer und erreichen mit 31 % unser strategisches Marktanteilsziel – Tendenz steigend.

Im Solarmarkt sind wir einer der Gewinner der Konsolidierung. Gleichzeitig wird zunehmend deutlich, welche Vorteile unser Ökosystem aus Elektroauto und Solarenergie mit eigenem Energiemanagement, Ladelösungen, bidirektionalem Laden und transparenten Tarifen bietet. Mit unserem Ansatz lassen sich die laufenden Kosten spürbar reduzieren.

«Die Steigerung unseres Marktanteils auf 32,1 % entspricht dem zweithöchsten Wert der Unternehmensgeschichte.»

Helmut Ruhl, CEO

Von der Politik erwarten wir unterstützende Rahmenbedingungen für die Transformation. Die Flexibilisierung der Dekarbonisierungsstrategie in der EU sowie die Förderung der europäischen Produktion sind wichtige Schritte. Für die Schweiz sind insbesondere der Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie der erleichterte Zugang zu Ladelösungen für Mietende sowie Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer entscheidend.

Die kommenden Jahre werden gute Jahre, wenn alle – Unternehmen wie Politik – ihre Hausaufgaben machen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität.

Martin Haefner
Verwaltungsratspräsident

Helmut Ruhl
CEO



Hier geht's zum
Interview mit
Helmut Ruhl, CEO [↗](#)

Unser Weg zu nachhaltiger Mobilität

Erneuerbare Mobilität, starke Marken, ein vernetztes Energieökosystem und engagierte Mitarbeitende: Die AMAG Gruppe verbindet wirtschaftliche Kompetenz mit gezielten Investitionen. Unser ganzheitlicher Ansatz macht sichtbar, wie wir nachhaltige Mobilität konkret und langfristig umsetzen.

«Unser Anspruch ist es, individuelle Mobilität klimaverträglich, wirtschaftlich erfolgreich und für alle zugänglich zu gestalten.»

Nachhaltigkeit ist für die AMAG integraler Bestandteil des Geschäftsmodells und eine zentrale Voraussetzung für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Als grösstes Automobilhandelsunternehmen der Schweiz tragen wir Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Diese Verantwortung prägt unsere langfristige Ausrichtung ebenso wie unser tägliches Handeln.

Unser Anspruch ist es, individuelle Mobilität klimaverträglich, wirtschaftlich erfolgreich und für alle zugänglich zu gestalten. Dabei setzen wir auf pragmatische und wirksame Lösungen, die ökologischen Fortschritt, wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftliche Akzeptanz in Einklang bringen.

Unser ganzheitlicher Ansatz basiert auf fünf strategischen Schwerpunkten. Sie geben unserem Handeln Orientierung und bilden den Rahmen für unternehmerische Entscheidungen, Investitionen und die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells.



Strategische Schwerpunkte der AMAG Gruppe



Unser Geschäft

Wirtschaftlicher Erfolg ist für uns Voraussetzung, um in neue Technologien, Infrastruktur und Kompetenzen zu investieren. Deshalb entwickeln wir unser Kerngeschäft konsequent weiter und erschliessen gezielt neue Geschäftsfelder. In einem herausfordernden Marktumfeld zeigt sich dabei die Stärke unserer Produkte, unserer Marken sowie unseres dichten Händler- und Servicenetzwerks.



Digitalisierung

Unsere Kundinnen und Kunden erwarten heute, dass sie flexibel zwischen Online- und Offlinekanälen wechseln können. Genau hier setzen wir an: Wir arbeiten konsequent an einer durchgängigen Customer Journey – vom ersten Kontakt über den Fahrzeugkauf bis hin zur Nutzung von Services rund um Mobilität und Energie. Parallel dazu treiben wir die Digitalisierung unserer internen Prozesse voran.



Unsere Kundinnen und Kunden

Als Schweizer Familienunternehmen legen wir grossen Wert auf verlässliche und partnerschaftliche Beziehungen – gegenüber Kundinnen und Kunden ebenso wie gegenüber unseren Partnern im Handel und Service. Unsere Stärke liegt in einem tiefen Verständnis für die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Mit dem dichtesten Handels- und Servicenetz in der Schweiz, sind wir dort, wo man uns braucht. Dieses umfasst Leasing, Retail, Parking sowie Wartung und Service und basiert auf einem historisch gewachsenen Netzwerk von Partnern und Händlern.



Nachhaltigkeit

Mit unserer Netto-Null-Ambition bis 2040 verfolgen wir ein langfristiges Ziel, das wir schrittweise und marktnah umsetzen. Ein zentraler Hebel ist dabei der Ausbau der Elektromobilität – verbunden mit dem Ausbau erneuerbarer Energie und intelligenten Energiesystemen. Wir sind überzeugt: Nachhaltige Mobilität entfaltet dann Wirkung, wenn sie für Kundinnen und Kunden attraktiv, verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll ist – und wenn sie von starken Marken und einem verlässlichen Ökosystem getragen wird.

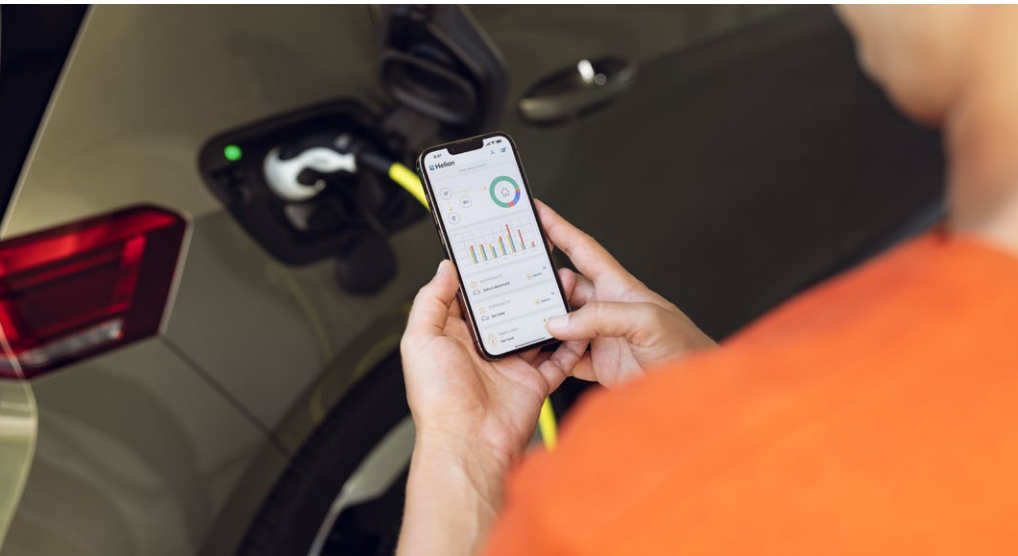


Unsere Kultur

Bei der AMAG Gruppe arbeiten rund 7500 Mitarbeitende aus 88 Nationen. Mit rund 800 Lernenden zählen wir zu den grössten Ausbildungsbetrieben der Schweiz. Ein zentrales Instrument ist die AMAG Academy mit jährlich rund 10'000 Teilnehmertagen. Sie unterstützt Mitarbeitende dabei, neue Kompetenzen aufzubauen – etwa in den Bereichen Elektromobilität, Digitalisierung und Energie. Vielfalt ist für uns ein Erfolgsfaktor. Der Frauenanteil liegt bei 17,1 % und wird gezielt weiter erhöht.

Das AMAG Ökosystem

Gemeinsam nachhaltige Mobilität ermöglichen



Nachhaltige Mobilität entsteht nicht isoliert, sondern im Zusammenspiel vieler Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Energieerzeugung über das Fahrzeug bis hin zu Infrastruktur, Nutzung und Recycling. Die AMAG versteht sich als aktiver Teil dieses Ökosystems und bringt Partner aus Industrie, Energie, Technologie und Forschung zusammen, um zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln und im Alltag zu verankern.

Im Zentrum steht dabei die Verbindung von Mobilität und Energie. Elektromobilität ist ein entscheidender Hebel zur Reduktion von Emissionen – ihr volles Potenzial entfaltet sie jedoch erst, wenn der eingesetzte Strom erneuerbar erzeugt und intelligent genutzt wird. Genau hier setzt die AMAG mit ihrer Tochtergesellschaft Helion an: Sie treibt den Ausbau von Photovoltaik, Energiespeichern und Energiemanagementsystemen voran und verbindet so die Energieproduktion direkt mit der Mobilität.

Damit Elektromobilität im Alltag funktioniert, braucht es zudem einfache und verlässliche Ladelösungen. Die AMAG bietet integrierte Angebote für zuhause, für Unternehmen und für unterwegs. Intelligente Systeme steuern den Energieverbrauch, optimieren Kosten und entlasten das Stromnetz. Gleichzeitig baut die AMAG ihr Netz an öffentlichen Schnellladestationen kontinuierlich aus.

Ein weiterer zentraler Bestandteil unseres Ökosystems sind vernetzte Energiesysteme. Neue Technologien wie das bidirektionale Laden ermöglichen es, Elektrofahrzeuge als flexible Energiespeicher zu nutzen. Sie können Strom nicht nur beziehen, sondern auch zurück ins Haus oder ins Netz einspeisen. Ergänzt wird dieser Ansatz durch virtuelle Kraftwerke: Über Plattformen

wie Helion ONE werden dezentrale Anlagen intelligent vernetzt und zur Stabilisierung des Energiesystems eingesetzt.

Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen spielt eine entscheidende Rolle: Batterien werden nach ihrem Einsatz im Fahrzeug weitergenutzt oder recycelt, um wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu halten. So

entsteht eine Kreislaufwirtschaft, die den Bedarf an Primärrohstoffen reduziert und die Umweltbelastung senkt.

«Nachhaltige Mobilität entsteht nicht isoliert, sondern im Zusammenspiel vieler Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette.»

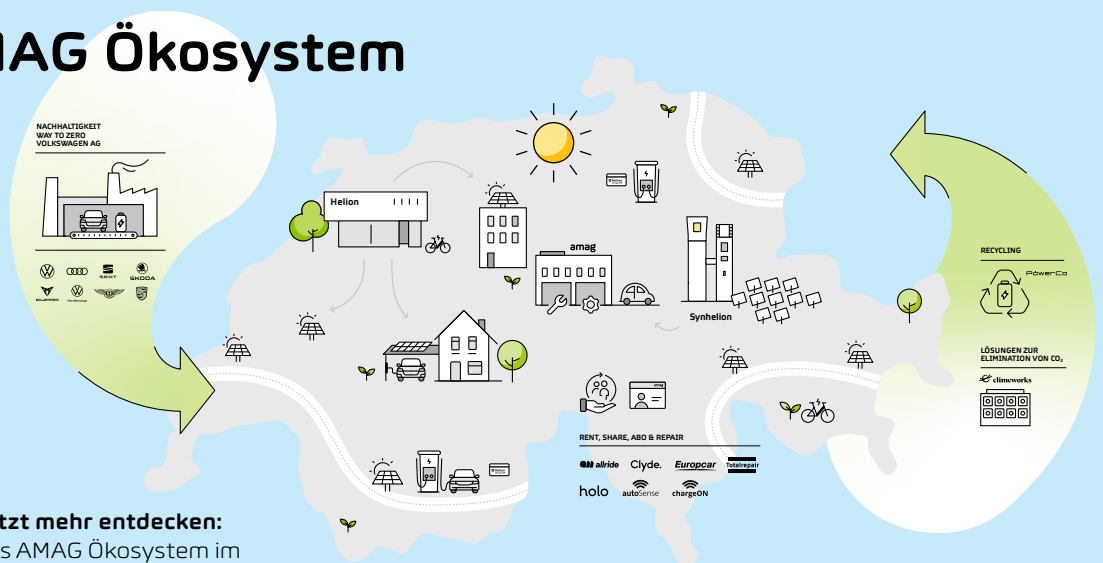
Neben der Elektromobilität engagiert sich die AMAG auch in der Entwicklung alternativer Technologien. Gemeinsam mit Partnern wie Synhelion werden synthetische Treibstoffe aus Sonnen-

energie vorangetrieben, die fossile Energieträger ersetzen können – insbesondere in Bereichen wie Luftfahrt oder Schwerkverkehr, die sich nur schwierig elektrifizieren lassen.

Darüber hinaus arbeitet die AMAG an den Mobilitätslösungen von morgen. Autonome Fahrzeuge und neue Mobilitätsformen wie Ridepooling bieten das Potenzial, Verkehr effizienter, sicherer und ressourcenschonender zu gestalten. In Zusammenarbeit mit Partnern aus Forschung und öffentlicher Hand werden entsprechende Anwendungen getestet und weiterentwickelt.

All diese Aktivitäten zeigen: Nachhaltige Mobilität entsteht durch das Zusammenspiel von Energie, Technologie und Partnerschaften. Das AMAG Ökosystem verbindet diese Elemente zu einem ganzheitlichen Ansatz – mit dem Ziel, Mobilität langfristig klimaverträglich, wirtschaftlich tragfähig und alltagstauglich zu gestalten.

Das AMAG Ökosystem



Jetzt mehr entdecken:
Das AMAG Ökosystem im
vollständigen Nachhaltig-
keitsbericht. ↗

Fokus ESG

Verantwortung entlang von Environment, Social und Governance

Nachhaltigkeit ist für die AMAG Gruppe sowohl unternehmerische Verantwortung als auch ein zentraler Treiber für Innovation und Wertschöpfung. Mit einem ganzheitlichen Ansatz, der Innovation, soziale Verantwortung und Umweltverträglichkeit vereint, treiben wir die Transformation der Mobilität aktiv voran.

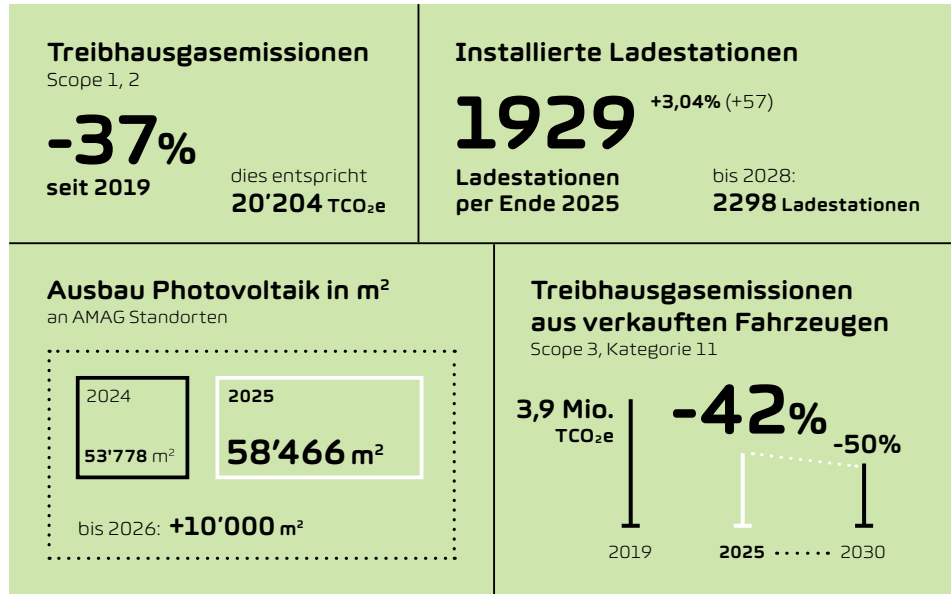
Unsere Verantwortung geht über ökologische Aspekte hinaus und umfasst auch gesellschaftliche und ethische Themen. Um unser nachhaltiges Engagement gezielt umzusetzen, haben wir drei Schwerpunkte definiert:

 <p>AMAG</p> <h2>Ambition Net Zero</h2> <p>Umfasst Massnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und Förderung von erneuerbarer Energie.</p> <p>Wesentliche Themen: Emissionen, Energie, Abfall, Investitionen in Technologien zur Dekarbonisierung der Mobilität</p> <hr/> <h3>Ambition</h3> <ul style="list-style-type: none">-30 % Scope 1, 2 Emissionen bis 2025-50 % Scope 1, 2 Emissionen bis 2030-50 % Scope 3 Emissionen aus verkauften Fahrzeugen bis 2030 <p>Langfristige Ambition Net Zero 2040</p>	 <p>AMAG</p> <h2>Engage</h2> <p>Bündelt Initiativen zur Förderung der Gesellschaft, unserer Mitarbeitenden sowie unserer Kundinnen und Kunden.</p> <p>Wesentliche Themen: Bildungsprogramme, Förderung sozialer und kultureller Projekte, Diversitätsförderung</p> <hr/> <h3>Ambition</h3> <ul style="list-style-type: none">Frauenanteil gesamt: 20% bis 2030Frauen in Kaderpositionen: 25% bis 2030Frauenanteil Lernende: 20% bis 2030Übernahmequote Lernende: 65 % jährlich	 <p>AMAG</p> <h2>Fairplay</h2> <p>Stellt höchste Standards in Governance, Risikomanagement und Compliance sicher.</p> <p>Wesentliche Themen: Aufbau einer starken Cyberresilienz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</p> <hr/> <h3>Zielsetzung</h3> <ul style="list-style-type: none">Einhaltung von Compliance-Vorgaben
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kurz und bündig

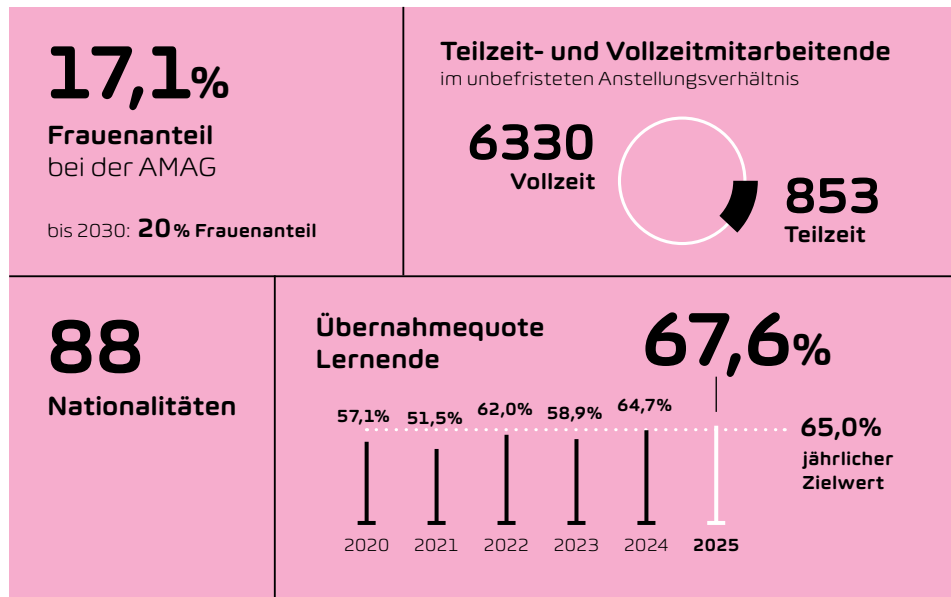
Ambition Net Zero

Die AMAG verfolgt das Ziel Netto-Null bis 2040 – und geht damit bewusst über die Vorgaben des Bundes hinaus. Im Fokus stehen die konsequente Reduktion von Emissionen, gezielte Investitionen in nachhaltige Technologien und die Förderung von CO₂-Eliminierung.



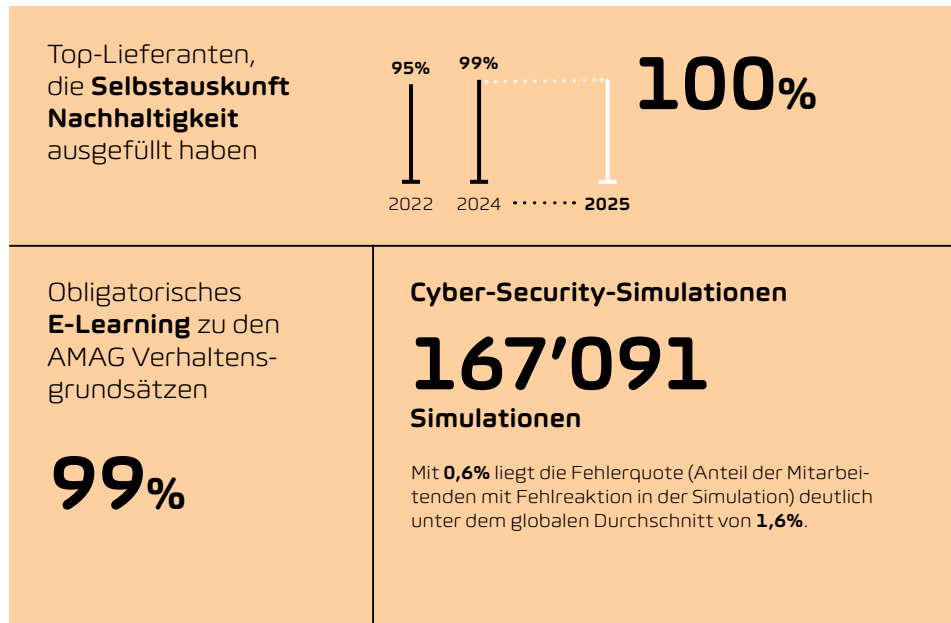
Engage

Der Mensch steht im Zentrum. Mit einer starken Aus- und Weiterbildung, gelebter Vielfalt und gezielten Förderprogrammen schafft die AMAG ein Arbeitsumfeld, das Entwicklung ermöglicht und Talente stärkt. Gleichzeitig engagiert sich das Unternehmen für gesellschaftliche Projekte und nachhaltige Initiativen.



Fairplay

Verantwortungsvolle Unternehmensführung basiert auf klaren Regeln und gelebter Integrität. Die AMAG setzt auf transparente Prozesse, verbindliche Standards und ein wirksames Risikomanagement. Nulltoleranz gegenüber Korruption und ein starkes Bewusstsein für Sicherheit und Compliance sorgen dafür, dass Fairplay im Alltag verankert ist.





Gelebte Nachhaltigkeit

Gemeinsam mehr bewegen

Die Dekarbonisierung der Mobilität bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die AMAG Gruppe übernimmt Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Energie über das Fahrzeug bis hin zu Recycling und Kreislaufwirtschaft. Gleichzeitig investieren wir gezielt in Kompetenzen und Partnerschaften, um den Wandel aktiv mitzugestalten.

Denn nachhaltige Mobilität entsteht nicht im Alleingang. Sie ist das Ergebnis von Zusammenarbeit, Innovation und konkretem Handeln im Alltag. Genau hier setzen die folgenden Beispiele an: Sie zeigen, wie wir gemeinsam mit Kundinnen und Kunden sowie starken Partnern Lösungen entwickeln und umsetzen.

Ob attraktives Laden unterwegs zum Heimtarif, intelligente Energielösungen im KMU-Umfeld, erneuerbare Treibstoffe aus Sonnenenergie oder das Recycling von Batterien – jede dieser Geschichten steht für einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Mobilität. Zusammen zeigen sie, wie aus vielen einzelnen Initiativen ein wirkungsvolles Ganzes entsteht.



«28 Rappen»: Unterwegs laden zum Heimtarif



Elektromobilität soll einfach und bezahlbar sein. Genau hier setzt das AMAG Angebot «28 Rappen» an: An öffentlichen Ladestationen der AMAG Gruppe und teilnehmenden Partnern im Handel und Service laden Kundinnen und Kunden eines von AMAG Import eingeführten Fahrzeugs zum attraktiven Fixpreis von 28 Rappen pro Kilowattstunde.

Für Gregor Schwab, Transportunternehmer aus dem Seeland, ist das ein entscheidender Vorteil. Lange skeptisch gegenüber E-Mobilität, ist er heute überzeugt: «Das Laden ist überhaupt kein Problem – und mit dem Tarif von 28 Rappen natürlich besonders attraktiv. Wenn ich in der Region bin, komme ich gerne zur AMAG, um zu laden.» Sein Fazit nach den ersten Monaten im Elektroauto: «Es bietet ein leises, leistungsstarkes Fahrerlebnis – und vor allem ist es absolut alltagstauglich.»

Parallel baut die AMAG ihr Ladenetz kontinuierlich aus. Schnellladestationen an zentralen Standorten sorgen für kurze Ladezeiten und eine hohe Verfügbarkeit. «Der Tarif von 28 Rappen ist ein starkes Angebot», sagt Oliver Felder, Leiter After Sales in Zuchwil. «Es erleichtert den Einstieg in die Elektromobilität und schafft Transparenz und Planbarkeit.»

«Der Tarif von 28 Rappen schafft Transparenz und Planbarkeit.»



Jetzt Video ansehen:
Wie einfach und günstig Laden unterwegs sein kann. ➔



Mehr als Käse: Energie für die Schweiz

Virtuelle Kraftwerke sind ein Schlüssel für die Energiewende: Sie vernetzen Solaranlagen, Batteriespeicher und Ladestationen zu einem intelligenten Gesamtsystem – und schaffen genau jene Flexibilität, die das Schweizer Stromnetz zunehmend braucht.

Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt die Käserei Imlig im Rheintal. Das traditionsreiche KMU produziert Käse, Butter und Milchprodukte – und seit Jahren auch mehr Strom, als es selbst verbraucht. Dank der Teilnahme an einem virtuellen Kraftwerk kann dieser Überschuss gezielt ins Netz eingespeist oder bei Bedarf flexibel genutzt werden. Unterstützt wird dies durch einen Industriespeicher und die Helion One Plattform.

«Wer Flexibilität bereitstellen kann, wird Teil der Lösung.»



Für die Käserei Imlig ist das ein Gewinn auf mehreren Ebenen: Die Investition wird wirtschaftlicher, der Eigenverbrauch steigt und gleichzeitig leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit. «Wir sind überzeugt, dass wir unsere Energie so besser in ein Gesamtkonzept für eine sichere und wirtschaftliche Stromproduktion in der Schweiz einbringen können», sagt Urs Imlig, Geschäftsführer der Imlig Käserei in Oberriet.

Helion als Teil der AMAG Gruppe treibt solche Lösungen aktiv voran. Denn wer Flexibilität bereitstellen kann, wird Teil der Lösung – für ein stabiles Stromnetz und eine nachhaltige Energiezukunft in der Schweiz.



Jetzt Video ansehen:
Wie virtuelle Kraftwerke Flexibilität und Sicherheit im Schweizer Stromnetz schaffen. [➔](#)



Gelebte Nachhaltigkeit

Synhelion: Sonne im Tank

Die Defossilisierung des Verkehrs braucht neue Lösungen – insbesondere dort, wo Elektrifizierung an Grenzen stösst. Genau hier setzt Synhelion an: Das Schweizer Cleantech-Unternehmen entwickelt erneuerbare Treibstoffe aus Sonnenenergie, um fossile Energien direkt zu ersetzen.

In der ersten industriellen Anlage «DAWN» in Deutschland produziert das Schweizer Cleantech-Unternehmen seit 2024 solaren Flugzeugtreibstoff, Diesel und Benzin. In einem thermochemischen Verfahren werden Wasser und CO₂ mithilfe von Solarenergie zu Synthesegas verarbeitet und anschliessend zu Treibstoff veredelt – rund um die Uhr dank Energiespeicher.

«Unsere Treibstoffe sind vollständig kompatibel mit bestehenden Motoren und Infrastrukturen.»

Der entscheidende Vorteil: Die Treibstoffe sind vollständig kompatibel mit bestehenden Motoren und Infrastrukturen. «Unsere Treibstoffe sind zu 100 % drop-in-fähig – man kann sie einfach einfüllen und losfahren», erklärt

Philipp Furler, Co-CEO von Synhelion. Besonders im Langstreckenverkehr sieht er grosses Potenzial: «Dort, wo Elektrifizierung schwierig ist, bieten synthetische Treibstoffe eine nachhaltige Lösung.»

Als Partnerin unterstützt die AMAG die Weiterentwicklung dieser Technologie. Gemeinsam werden Lösungen vorangetrieben, um auch jene Bereiche klimafreundlicher zu machen, die sich nicht elektrifizieren lassen. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu Netto-Null.



Jetzt Video ansehen:

Wie Sonnenenergie zu Treibstoff wird. [➔](#)

Librec: Rohstoffe im Kreislauf halten

Was passiert mit einer Batterie am Ende ihres Lebens? Bei Librec entsteht daraus etwas Neues. Als Schweizer Pionier recycelt das Unternehmen Lithium-Ionen-Batterien aus Elektrofahrzeugen und gewinnt wertvolle Rohstoffe zurück. In der Hightechanlage in Biberist werden Batterien entladen, zerlegt und mechanisch verarbeitet – ohne Verbrennung. So lassen sich über 97 % der wertvollen Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan und Lithium zurückgewinnen. Die entstehende «Schwarzmasse» dient als Basis für neue Batterien. Der Prozess ist besonders ressourcenschonend: Er nutzt Restenergie aus den Batterien und wird mit erneuerbarem Strom betrieben.

«Durch unsere Arbeit lassen sich über 97 % der wertvollen Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan und Lithium zurückgewinnen.»

«Unser grosses Ziel ist die Kreislaufwirtschaft», erklärt Beat Seiler, Chief Sales & Marketing Officer von Librec. «Wir wollen die Materialien wieder zurück in neue Batterien bringen – als nachhaltige Alternative zum Abbau in Minen.»

Als Partner der AMAG leistet Librec einen zentralen Beitrag zur nachhaltigen Elektromobilität. «Wir machen den ersten Schritt im Kreislauf und arbeiten mit Partnern daran, ihn gemeinsam zu schliessen», so Beat Seiler. «Das ist entscheidend für die Zukunft der Mobilität – und für das Netto-Null-Ziel.»



Jetzt Video ansehen:
Wie Batterien zu neuen Rohstoffen werden. ➔



Weitere Partnerschaften

Neben der nachhaltigen Mobilität engagiert sich die AMAG auch in Kultur, Bildung und Gesellschaft. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Forschung und Kultur setzt sie Impulse für Innovation, Klimaschutz und gesellschaftlichen Zusammenhalt – und denkt Verantwortung bewusst über das Kerngeschäft hinaus.



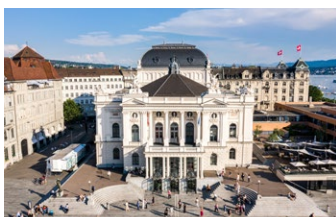
Climeworks

Im Rahmen ihrer Klimastrategie arbeitet die AMAG Gruppe seit mehreren Jahren mit Climeworks zusammen und hat einen langfristigen Vertrag über Schadstofffilterung aus der Luft, sogenanntes Direct Air Capture (DAC), abgeschlossen. Das Kerngeschäft des Schweizer Unternehmens ist auf das dauerhafte Eliminieren von nicht vermeidbaren und historischen CO₂-Emissionen ausgerichtet. Climeworks hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 eine Million Tonnen CO₂ pro Jahr aus der Luft zu entfernen und zu speichern.



Family Business Award

Seit 2012 stiftet die AMAG Gruppe den Family Business Award. Die Auszeichnung würdigt jährlich ein Familienunternehmen, das durch nachhaltiges Handeln, klare Werte und langfristige unternehmerische Verantwortung überzeugt. 2025 ging der Award an die CAMION TRANSPORT AG aus Wil (SG). Das Logistikunternehmen überzeugte die Jury insbesondere mit seinem innovativen Transportsystem, das Strasse und Schiene intelligent verbindet und damit zu einer effizienteren und ressourcenschonenden Logistik beiträgt.



Opernhaus Zürich und Zürcher Kammerorchester

Besonders am Herzen liegt der AMAG Gruppe auch die Kultur. So ist die AMAG beispielsweise Hauptpartner des Zürcher Kammerorchesters und unterstützt damit ein herausragendes Ensemble, das Musikliebhaber und Musikliebhaberinnen aus aller Welt begeistert. Darüber hinaus ermöglicht die AMAG mit den Volksvorstellungen im Opernhaus Zürich einem breiten Publikum den Zugang zu erstklassigen Opern- und Ballettaufführungen zu vergünstigten Preisen. Diese Initiative trägt dazu bei, dass Kultur allen Menschen offensteht.

KPI-Bericht nach GRI

Der KPI-Bericht der AMAG informiert über die wichtigsten Leistungsindikatoren des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit. Er wird in Übereinstimmung mit den international anerkannten Reporting-Standards für Nachhaltigkeit der Global Reporting Initiative, den GRI-Standards, in der aktuellen Version 2021 erstellt. Er enthält eine Übersicht aller wesentlichen Themen der AMAG, die aus dem Geschäftsmodell und der wirtschaftlichen Leistung der AMAG entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen. Im KPI-Bericht werden Informationen zum Managementansatz sowie zum erzielten Fortschritt in diesen Themenfeldern anhand vorgegebener Indikatoren behandelt. Die wesentlichen Themen der AMAG sind Energie, Emissionen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung, Diversität und Chancengleichheit sowie Schutz der Kundendaten. Der detaillierte Bericht steht online zur Verfügung.

KPI-Bericht nach GRI-Standards

GRI 2	Allgemeine Angaben
GRI 3	Wesentlichkeitsanalyse und Liste der wesentlichen Themen
GRI 302	Energie
GRI 305	Emissionen
GRI 306	Abfall
GRI 404	Aus- und Weiterbildung
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit
GRI 206	Compliance
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
GRI 408	Kinderarbeit
GRI 418	Schutz der Kundendaten



Hier geht's zum
vollständigen KPI-Bericht:

www.amag.report ↗

Produktökologie

- Im Sinne des Umwelt- und Klimaschutz wurde diese Broschüre bewusst nach hohen ökologischen Gesichtspunkten produziert.
- Das Papier besteht zu 100 % aus Faserrohstoffen, die dem Recyclingkreislauf entnommen wurden, und erfüllt die strengen Anforderungen des «Blauen Engels» hinsichtlich des Einsatzes von Altpapier.
- Gedruckt wurde die Broschüre mit schadstofffreien, wasserbasierenden Farben.



Entdecken Sie unseren Bericht 2025 auch online.

Hier erhalten Sie einfach und übersichtlich einen Einblick in unsere nachhaltigen Unternehmensaktivitäten und unsere Partnerschaften.

Impressum

Herausgeber: AMAG Group AG, Group Communication,
Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham
amag-group.ch

© 2026 AMAG Group AG, Group Communication, Dino Graf

Das Werk, einschliesslich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers und des Autors unzulässig.

Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Kontakt: Dr. Ina Maria Walthert

Realisation: up&up Consulting AG

Beratung, Konzeption und Redaktion: Christoph Schmidt und Noelia Blanco

Gestaltung: Evelyn Bernhard, Projektmanagement und Produktion: Noelia Blanco

Texte: Christoph Schmidt, Daniel Schriber (Schriber Kommunikation)

Fotografie: Maria Grazia de Francesco

Bildnachweis: AMAG Group AG

Druck und Weiterverarbeitung: merkur medien ag

Übersetzung: Supertext AG

Hinweis: Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache. Massgeblich ist stets die deutsche Fassung.



gedruckt in der
schweiz





amag

AMAG Group AG
amag-group.ch

Alte Steinhäuserstrasse 12
6330 Cham, Switzerland